

Zum Jahresbeginn 2010: 13. Schachfestival Bad Zwesten, 1. Runde 4er Mannschaftspokal

Überschattet wurde der Jahresbeginn 2010 von einer traurigen Nachricht: Am 02. 01. 2010 verstarb der Turnierleiter für Mannschaftswettbewerbe im Schachbezirk 1 Nordhessen, **Kai Kratz**, im 42. Lebensjahr.



Kai Kratz



Dr. Wolfgang Fichte

Bad Zwesten

Schachsportlich wurde der Jahresauftakt eröffnet vom 02. bis 06. 01. 2010, mit dem **13. Schachfestival Bad Zwesten**. Einziger Teilnehmer vom SK Vellmar war **Dr. Wolfgang Fichte**, der mit 4/9 Punkten im Meisterturnier (31 Teilnehmer) einen guten Mittelplatz belegte. Das **Meisterturnier** gewann **Volker Gassmann** (Katernberg), vor GM Romuald Mainka (Remagen), und Karsten Volke (Stuttgart), alle 6,5/9 Punkte. Beste Nordhessen auf Platz 5./6. - FM Uwe Kersten und Davor Maric (beide KSK, 6,0/9 Punkte). Im **Amateurturnier** (34 Teilnehmer) gewann **Jürgen Thier** (Hockenheim), 7/9 Punkte. Bester Nordhessen - Harry Wüsthube (KSK, 6,5/9 Punkte), auf Platz 3.

1. Runde 4er Mannschaftspokal 2010: Vellmar 1 - Kasseler SK 2 3:1

Am Sonntag, 10. 01. 2010, wurde mit der 1. Runde der nordhessische 4er Mannschaftspokal-Wettbewerb eröffnet. Der SK Vellmar hatte zwei Teams in's Pokalrennen geschickt. **Vellmar 2** erhielt in der 1. Runde ein Freilos. **Vellmar 1** erwischte im Bürgerhaus-Heimspiel gleich einen knallharten Gegner - den **Kasseler SK 2**. Der nordhessische Spitzenverein kann aufgrund seiner zahlreichen Personalreserven natürlich immer wieder ein sehr starkes Team aufbieten und es blieb bis unmittelbar vor Spielbeginn völlig ungewiss, welche "KSK-Granaten" diesmal wieder "an Bord" waren. Aller Voraussicht nach sollte das für Vellmar 1 wieder ein harter Prüfstein werden, wie schon so oft in der Vergangenheit. Es kam dann bei dem KSK 2 allerdings weniger "granatenbewehrt" und

abschreckend, KSK-Mannschaftsführer Markus Engel beklagte seine Probleme, zu Pokalkämpfen eine gute Mannschaft zusammen zu bekommen: "Die haben immer keine Zeit oder keine Lust". Glück für Vellmar 1 also, denn mit der präsenten KSK 2-Gegnerschaft schien die 1. Pokalrunde durchaus wieder lösbar zu werden.



Blick auf die 1. Pokalrunde 2010 im Bürgerhaus, Vellmar 1 - Kasseler SK 2:
Es ist Platz genug, um vier Einzeltische aufzubauen



Fiorino Calci (rechts) entschied die scheinbar verlorene
Partie gegen Philipp Stährfeldt doch noch für sich

Brett 4: Philipp Stährfeldt (KSK 2) - Fiorino Calci

Fiorino geriet im Mittelspiel unter Druck, fand nicht die stärksten Erwidierungen auf das Angriffsspiel von P. Stährfeldt. Er verlor Material und stand klar nachteilig. Dann verzettelte sich sein Gegner, vernachlässigte sträflich die Figurenentwicklung (der Turm a1 stand bis zum Ende jungfräulich unberührt auf seinem Ausgangsfeld) und baute mehrere Figuren abseits vom Brennpunkt am Damenflügel auf. Das gab Fiorino die Gelegenheit, die Initiative zu übernehmen, eine Schwerfigurenbatterie aufzubauen und zusammen mit einem bis dahin untätigen Läufer b7 Mattdrohungen aufzustellen. Sein Gegner musste aufgeben und Vellmar führte **1:0**.

Brett 1: Uwe Pichl (KSK 2) - Dr. Wolfgang Fichte

In dieser Partie hatte Wolfgang mit Schwarz während der gesamten Dauer das Heft in der Hand. Am Damenflügel gelang ihm eine Freibauernwalze, die U. Pichl nur mit Figurenopfer aufhalten konnte. In der Folge verwertete Wolfgang dann sein großes materielles Übergewicht locker zum vollen Punkt. Vellmar führte **2:0** und das hätte aufgrund der Berliner Wertung (Punktgewinn am Brett 1 wird am höchsten bewertet) bereits zum Weiterkommen gereicht.



Die Partie ist hier bereits entschieden, Dr. Wolfgang Fichte (rechts) hat zwei Mehrfiguren gegen zwei Bauern. Da gab es für Uwe Pichl nichts mehr zu holen

Brett 3: Klaus Müller - Jan Christopher Zärban (KSK 2)

Ein bekannt harter Gegner für Klaus, der aber ständig die Initiative auf seiner Seite hatte und J. C. Zärban in die Defensive drängte. Im Mittelspiel lavierte Klaus sehr geschickt mit seinen Figuren, bis ihm ein Qualitätsgewinn gelang, das war bereits vorentscheidend. Aber zum Schluss baute sich J. C. Zärban so unglücklich auf, dass Klaus auch noch eine Springergabel ansetzen konnte, die das Partieende erzwang. Vellmar führte jetzt uneinholbar **3:0** und hatte damit die Pokalrunde schon klar gewonnen. In der letzten laufenden Partie musste sich zeigen, ob der KSK 2 mit der Höchststrafe nach Hause geschickt werden konnte, die MF Markus Engel anfangs schon befürchtet hatte.



Ein mit viel Geduld und klugem positionellen Figurenspiel erreichter Erfolg für Klaus Müller (links) gegen Jan Christopher Zärban (KSK 2)



Ein hartes Match zweier gleichstarker Kontrahenten, mit Kiebitz Rainer: Karl Shoup (KSK 2, links) hat gegen Alexander Knorr das bessere Ende für sich

Brett 2: Alexander Knorr - Karl Shoup (KSK 2)

Vor wenigen Wochen noch, im November 2009, während des Landesklassen-Punktkampfes Vellmar 1 - KSK 2, war Alexander gegen den gleichen Gegner ein voller Punkterfolg gelungen. Diesmal drehte K. Shoup den Spieß um und blieb erfolgreich. Bis weit in das Mittelspiel hinein stand die Partie völlig ausgeglichen. Dann wickelte Karl Shoup mit

Bauerngewinn und eigener Freibauernbildung geschickt in ein gewonnenes Endspiel ab. Alexander musste aufgeben und der KSK 2 hatte zum **3:1** Endstand für Vellmar verkürzt. Ein überzeugender Pokalerfolg in der 1. Runde, allerdings erzielt gegen einen Kontrahenten, der bei Weitem nicht in bester Aufstellung antrat. Wie auch immer, Vellmar hatte in Pokalvergleichen der Vergangenheit fast regelmäßig frühzeitig Schiffbruch erlitten, diesmal sah es sehr gut aus, man ist eine Runde weiter. Und jetzt bietet sich aufgrund der Auslosung sogar die beste Chance, eine weitere Pokalrunde vorzudringen: **Vellmar 1 spielt in der 2. Runde auswärts gegen den Ahnataler SC.**

Vellmar 2 hatte in der 1. Runde ein Freilos, aber bereits in der **2. Runde** steht unmittelbar das Pokalaus bevor. Gegner ist das Überflieger-Team **Kasseler SK 1**, eine unlösbare Aufgabe für Vellmar's Pokalkämpfer.

Alle Pokalergebnisse aus der 1. Runde:

Vellmar 1	-	Kasseler SK 2	3:1
Lohfelden	-	Ahnatal	0:4
Caissa Kassel 1	-	Baunatal 2	4:0
Fritzlar	-	BSA	2,5:1,5
H.-Münden 3	-	He.-Lichtenau	2:2
Willingen	-	Kaufungen	2:2
Eschwege	-	Korbach	4:0 kl.
H.-Münden 1	-	Bad Emstal	0:4
H.-Münden 2	-	Wehlheiden	3:1
Baunatal 1	-	Kasseler SK 1	1,5:2,5
Heckershausen	-	Caissa Kassel 2	1,5:2,5

(Fettdruck - eine Runde weiter)

1. Runde spielfrei:

Immenhausen, Edertal, Großenenglis, Vellmar 2, Homberg

Auslosung zur **2. Runde am 24. 01. 2010:**

Ahnatal	-	Vellmar 1
Fritzlar	-	Caissa Kassel 1
He.-Lichtenau	-	Immenhausen
Kaufungen	-	Edertal
Bad Emstal	-	Eschwege
Großenenglis	-	H.-Münden 2
Kasseler SK 1	-	Vellmar 2
Caissa Kassel 2	-	Homberg

G. Preuß